

# PROTOKOLL

<b>Gremium</b>	<b>Gemeinderat</b>	<b>Sitzungsdatum</b>	<b>07.02.2017</b>		
<b>Sitzungsort</b>	Marktgemeindeamt Brixlegg - Sitzungssaal		<b>Nummer</b>	GR/009/2017	
<b>Beginn</b>	19:00	Uhr	<b>Ende</b>	21:34	Uhr

Die Einladung erfolgte am 31.01.2017 durch E-Mail bzw. Rückscheinbriefe.

## **Anwesende:**

### Vorsitzender:

Vorsitzender Bgm. Ing. Rudolf Puecher

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

Bgm.Stv. Norbert Leitgeb, MBA

GR. Johannes Bangheri jun.

GR. Karl Baumgartner

GR. Helmut Gössinger

GR. Ing. Anton Gwercher

GR. Daniel Lindenbauer

GR. Stefan Mayr

GR. Christian Rupprechter

GR. Karin Rupprechter

GR. Jakob Schneider

GR. David Unterberger

Lea Ventura

Vertretung für Frau Christine Sigl

GR. Rudolf Wurm

### Sonstige Anwesende (zu Tagesordnungspunkt 3):

Ing. Martin Kohler

Bauamtsmitarbeiter

DI Markus Federspiel

Land Tirol SG Schutzwasserwirtschaft

DI Christoph Waldhör

Land Tirol SG Schutzwasserwirtschaft

DI Martin Rottler

Baubezirksamt Kufstein

Dipl-Ing. Michael Kremser

Donau Consult

### Schriftführer:

AL. Mag. (FH) Jochen Troppmair

## **Abwesend und entschuldigt:**

### Sonstige stimmberechtigte Mitglieder:

GR. Martin Knapp

GR. Christine Sigl

## **TAGESORDNUNG:**

### Öffentlicher Teil

1. **Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister/ Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**
2. **Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 13.12.2016**
3. **Hochwasserschutz Unteres Inntal**
  - 3.1. Präsentation generelles Projekt durch Generalplaner ARGE UUI DonauConsult-ILF

- 3.2. Bundeswasserbauverwaltung Tirol - Gestattung Untergrunderkundungen Hochwasserschutz Tirol
- 4. Gemeindevorstandssitzung vom 24.01.2017 mit Beschlussfassung über:**
  - 4.1. Gemeindefohnhaus Marktstraße 44 - Gespräch mit Vertretern gemNova
  - 4.2. Bogensportverein Brixlegg NAVAJOS - Vereinsförderung 2016
  - 4.3. Landjugend Brixlegg - Ansuchen Zuschuss Ankauf Vereinsjacken
  - 4.4. Skate & Board Club 31 - Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben 2016
  - 4.5. Volkstheaterverein - Nachlass Gemeindegebühren 2016
  - 4.6. Volkstheaterverein - Zinsübernahme für Kreditkonto 2016
- 5. Bildung-, Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 19.01.2017**
- 6. Kulturausschuss-Sitzung vom 17.01.2017**
  - 6.1. Amtsverzicht Ausschussmitglied Roman Haberl
- 7. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 10.01.2017 mit Beschlussfassung über:**
  - 7.1. Wohnungsvergabe Badgasse 4 Top 5
  - 7.2. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 b Top 10
- 8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**
  - 8.1. Tierschutzimpfung - Übernahme Kosten Blauzungenimpfung 2017
  - 8.2. Festsetzung der Wohn- und Pflegeheimgebühren 2017
- 9. Anträge, Anfragen und Allfälliges**
  - 9.1. Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland - Bekanntgabe Ehrenamtskoordinator/in
  - 9.2. Euregio-Interreg Projekt "CarSharing"
  - 9.3. Ausschusssitzungen Abwesenheit von Mitgliedern
  - 9.4. Aufwandsentschädigung - Sitzungsgeld für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte
  - 9.5. Niederfeldweg - Problematik LKW-Schwerverkehr
  - 9.6. Sportförderung Sophia Wurm - Antrag auf Zuschuss für Jahr 2017

## **VERLAUF DER SITZUNG**

### **Öffentlicher Teil**

#### **1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Bürgermeister/ Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung und der Beschlussfähigkeit**

---

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Einberufung und die Beschlussfähigkeit fest.

Insbesondere werden zum Tagesordnungspunkt 3) Hochwasserschutz Unteres Inntal die Vertreter des Landes Tirol und des Planungsbüros Donau Consult begrüßt, die den Gemeinderat über den aktuellen Stand des Hochwasserschutzes informieren werden.

Die Tagesordnung wird verlesen und auf Antrag des Bürgermeisters wird einstimmig gemäß § 35 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung für nachstehende und nicht in der bekannt gegebenen Tagesordnung enthaltenen Verhandlungsgegenstände die Dringlichkeit zuerkannt.

Die Tagesordnung wird um den Verhandlungsgegenstand erweitert:

#### **8.2. Festsetzung der Wohn- und Pflegeheimgebühren 2017**

#### **2. Gemeinderatssitzungsprotokoll vom 13.12.2016**

---

Auf Antrag des Bürgermeisters wird auf die Verlesung des Gemeinderatsprotokolls vom 13.12.2016 einstimmig verzichtet.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen zu diesem Protokoll erfolgen, wird das Gemeinderatsprotokoll vom 13.12.2016 einstimmig genehmigt und gemäß

---

§ 46 Abs. 4 Tiroler Gemeindeordnung unterfertigt.

---

### **3. Hochwasserschutz Unteres Inntal**

---

#### **3.1. Präsentation generelles Projekt durch Generalplaner ARGE UUI DonauConsult-ILF**

---

Der Bürgermeister informiert, dass seit über einem Jahr Besprechungen und Sitzungen zum Thema Hochwasserschutz Unteres Unterinntal stattfinden. An diesen Sitzungen nimmt für die Marktgemeinde Brixlegg neben seiner Person auch der Obmann des Bau- und Raumordnungsausschusses, Ing. Anton Gwercher, teil.

Zum Projektstand sind die Planungen insoweit abgeschlossen, dass ein „Generelles Projekt“ vorliegt. Dieses generelle Projekt wird heute dem Gemeinderat vorgestellt und der Bürgermeister übergibt hierzu das Wort an Herrn DI Federspiel, Leiter des Sachgebietes Schutzwasserwirtschaft und Gewässerökologie im Land Tirol.

DI Federspiel bedankt sich für die Einladung zur heutigen Sitzung und stellt die Vortragenden der heutigen Präsentation vor:

DI Waldhör, Mitarbeiter Sachgebiet Schutzwasserwirtschaft und Gewässerökologie  
DI Rottler, Baubezirksamt Kufstein  
Dipl.-Ing. Kremser, Donau Consult

Die Präsentation teilt sich in die Themenbereiche Projektüberblick, Vorstellung des generellen Projekts und Wasserverband Unterinntal.

##### **a) Projektüberblick**

DI Federspiel erklärt, dass der Hochwasserschutz des Inns im Abschnitt Innsbruck bis Kufstein in 3 Projektgebiete gegliedert ist. Die Marktgemeinde Brixlegg gehört zum Hochwasserschutz Unteres Unterinntal, an der 8 Gemeinden zusammengefasst sind: Brixlegg, Kramsach, Rattenberg, Radfeld, Kundl, Breitenbach, Wörgl und Angath

Das Projekt ist in zwei Projektphasen eingeteilt. Die Projektphase 1 befindet sich mit der Fertigstellung des „Generellen Projekt“ in der Abschlussphase. Die Projektphase 2 befasst sich darauf aufbauend mit der Einreich- und Detailplanung.

Beim „Generellen Projekt“ handelt es sich um eine Grobplanung, in der die wesentlichsten Maßnahmen in Grundzügen parzellenscharf festgelegt sind. Diese basiert auf den Gefahrenzonenplänen, einer Regionalstudie Unterinntal sowie auf Alternativenprüfungen. Das Ziel ist, hochwassergefährdete Gebiete mit Maßnahmen zu schützen. Dies erfolgt einerseits durch „lineare Maßnahmen“ (Dämme und Mauern) sowie andererseits durch optimierte Retentionsräume, um das Hochwasser zwischenparken zu können.

Diese Phase befindet sich nunmehr in der Endphase und es werden nun die einzelnen Gemeinden über die geplanten Maßnahmen informiert. Als nächster Schritt ist eine Zustimmung der betroffenen Gemeinden zum generellen Projekt notwendig. Diese Zustimmung sollte von den Gemeinden bis Mitte/Ende März schriftlich in Form eines Gemeinderatsbeschlusses abgegeben werden. Die Gemeinden haben die Möglichkeit, gemeinde-spezifische Änderungswünsche bekanntzugeben, die je nach Umfang und Auswirkung in das Gesamtkonzept noch eingearbeitet werden können.

Das generelle Projekt ist förder- und genehmigungsfähig und Grundlage für das Einreichdetailprojekt.

Die Kosten für den Hochwasserschutz werden vom Bund mit 80 % Fördermittel unterstützt. Die restlichen 20 % sind von den Gemeinden aufzubringen. Die Gesamtkosten werden auf ca. € 250 Mio. geschätzt. Im Vergleich dazu kann das Schadensausmaß bei einem hundertjährigen Hochwasser (HQ 100) bis zu € 360 Mio. betragen.

#### **b) Vorstellung Generelles Projekt**

Das generelle Projekt wird vom Mitarbeiter des Planungsbüros Donau Consult, DI Kremser vorgestellt. Im Gemeindegebiet von Brixlegg sind insgesamt 3 lineare Maßnahmen in folgenden Bereichen vorgesehen:

- Mündung Alpbach und Bereich Alte Bundesstraßen Brücke
- Brixlegg – Rattenberg – Radfeld
- Kramsach – Brixlegg

##### Mündung Alpbach und Bereich Alte Bundesstraßen Brücke

In diesem Bereich wird der angrenzend zur Gemeinde Reith befindliche Weg entlang des Inns auf einer Länge von 75 lfm um bis zu 1,7 m erhöht (Damm). Anschließend wird auf einer Länge von 150 lfm eine Mauer mit einer Höhe von 1,8 m neu gebaut. Die Mauer bei der Einmündung des Alpbachs in den Inn wird auf einer Länge von 32 lfm um ca. 0,2 m bis 0,8 m erhöht.

Bei der Montanwerksbrücke wird ein Schutzdamm in der Länge von 100 lfm und einer Höhe von 0,5 m errichtet.

##### Brixlegg – Rattenberg – Radfeld

Auf der Höhe Giesswein wird eine Mauer in der Länge von 450 lfm und einer Höhe von 0,5 m bis 1,1 m errichtet. Auf der Höhe des Kreisverkehrs wird ein 1,6 m hoher Damm mit einer Länge von 450 lfm entlang des Straßenverlaufs gebaut. Die dort befindlichen Grünflächen werden überflutet.

##### Kramsach – Brixlegg

Auf der Gemeindegrenze, die nördlich des Inns im Bereich Autobahnezbringer verläuft, wird ein Damm (Wegaufhöhung) in der Länge von ca. 600 m und einer Erhöhung von ca. 1 m errichtet.

Ing. Anton Gwercher stellt die Anfrage, ob bei einem Hochwasser des Alpbachs dieses Wasser aufgrund der geplanten linearen Baumaßnahmen weiterhin abfließen kann oder zurückgestaut wird. Jedenfalls sollte dafür Sorge getragen werden, dass ein Hochwasser des Alpbachs abgeleitet werden kann und kein Rückstau erfolgt.

#### **c) Wasserverband Unterinntal**

DI Rottler erklärt in seiner Präsentation den Zweck und die Ziele des Wasserverbandes. Dem Wasserverband werden neben den 8 Gemeinden auch sonstige Infrastrukturträger (ASFINAG, ÖBB, TIWAG und Landesstraßenverwaltung) angehören. Zweck des Wasserverbandes ist Bildung einer Interessensgemeinschaft zur Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes (Antragssteller für die notwendigen Behördenverfahren und Förderungsanträge) in Form einer Körperschaft öffentlichen Rechts auf Grundlage des Wasserrechtsgesetzes. Mit der Gründung des Verbandes ist eine Satzung zu vereinbaren, in der die Spielregeln für die Zusammenarbeit aller Mitglieder (Verbandszweck, Finanzierung, Organisation) festgehalten werden. Diese Satzung muss mit Bescheid genehmigt werden. Als Finanzierungsschlüssel liegt der Vorschlag vor, diesen in einen Sockelbeitrag (Länge des Innufers einer Gemeinde), einen Hochwasserschutzbeitrag (Fläche der derzeit in gelben und roten Zonen ausgewiesenen und zukünftig geschützten Gebiete), eine Vergütung für Rückhaltevolumen (Retentionsflächen in der Gemeinde) und einen Widmungsbeitrag

---

(mitgeschütztes Grünland im Widmungsfall).

Der vorläufige Schlüssel ergibt für Brixlegg einen Beitrag von ca. 3,18 %.

**d) Nächsten Schritte**

Bürgermeister Ing. Rudolf Puecher erklärt, dass sich der Bauausschuss mit den Maßnahmen des generellen Projekts auseinandersetzen und Vorschläge für gemeindespezifische Änderungswünsche ausarbeiten wird. Die Projektunterlagen liegen im Bauamt zur Einsicht auf.

In der nächsten Gemeinderatssitzung wird der Gemeinderat einen Beschluss zum „Generellen Projekt“ unter Aufnahme der vom Bauausschuss vorgesehenen Änderungen fassen. Abschließend betont der Bürgermeister, dass Hochwasserschutz Aufgabe der Gemeinden ist.

---

**3.2. Bundeswasserbauverwaltung Tirol - Gestattung Untergrunderkundungen Hochwasserschutz Tirol**

Für Untergrunderkundungen zum Projekt „Hochwasserschutz Tiroler Unterinntal“ ist seitens der Bundeswasserbauverwaltung Tirol beabsichtigt, auf den im Eigentum der Marktgemeinde Brixlegg stehenden Grundstücke Nr. 539/1 und 217/5, beide KG Brixlegg, Kernbohrungen und Ufermauererkundungen zum Zwecke einer geotechnischen Untergrunderkundung durchzuführen.

Zur Vornahme dieser Maßnahmen wurde eine Gestattungsvereinbarung vorgelegt, in der die Bedingungen für die Beanspruchung dieser Grundstücke festgelegt sind. Die Gemeinde erhält hierfür eine Entschädigung von € 200,--.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat gibt einstimmig die Zustimmung zum Gestattungsvertrag mit dem Bundeswasserbauamt zur Durchführung von Kernbohrungen und Ufermauererkundungen im Rahmen des Hochwasserschutzes.*

*Der Gestattungsvertrag wird im Anschluss des Beschlusses vom Bürgermeister Ing. Puecher, Bürgermeister-Stv. Leitgeb und GV Baumgartner sowie von DI Federspiel, Land Tirol, unterfertigt.*

Die Vertreter des Landes Tirol, des Baubezirksamts und des Planers sowie Bauamtsmitarbeiter Ing. Kohler verlassen um 20.30 Uhr die Sitzung.

Der Bürgermeister beraumt eine 5-minütige Sitzungspause an.

---

**4. Gemeindevorstandssitzung vom 24.01.2017 mit Beschlussfassung über:**

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll der Gemeindevorstandssitzung vom 24.01.2017 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

---

**4.1. Gemeindefürsorgeheim Marktstraße 44 - Gespräch mit Vertretern gemNova**

Entsprechend dem Beschluss des Gemeinderates vom 27.10.2016 wurde seitens der Gemeindefürsorgeheim Kontakt mit der gemNova DienstleistungsGmbH betreffend möglicher Begleitung des Verkaufsprozesses des Gemeindeobjekts Marktstraße 44 aufgenommen.

Nach einer Besichtigung des Objektes und einem Vorgespräch zwischen Bürgermeister, Bürgermeister-Stellvertreter und Amtsleiter wurde seitens der gemNova am 02.12.2016 ein Angebot für die Prozessbegleitung erstellt.

Zur Gemeindevorstandssitzung wurden daher Herr Ing. Mag. (FH) Josef Liegl und Herr Mag. Nikolaus Kraak eingeladen, um die Vorgehensweise zum Verkauf des Objektes zu präsentieren.

---

Der Gemeindevorstand legte als Ergebnis der Besprechung fest, dass für den Verkauf eine solide Argumentations- als auch Bewertungsgrundlage vorliegen muss. Es wurde daher beschlossen, eine detaillierte Immobilienbewertung durch die gemNova erstellen zu lassen. Gleichzeitig kann beim Denkmalamt um die Aufhebung des Denkmalschutzes angefragt werden.

Der Bürgermeister informiert, dass sich bereits ein Kaufinteressent gemeldet hat.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, eine Immobilienbewertung des Objektes Marktstraße 44 von der gemNova vornehmen zu lassen. Die Kosten werden nach Aufwand mit einem Stundensatz von € 95,00 netto verrechnet, wobei eine Deckelung von € 4.000,00 netto vereinbart ist. Die Immobilienbewertung soll bis spätestens Ende Februar vorliegen.*

---

**4.2. Bogensportverein Brixlegg NAVAJOS - Vereinsförderung 2016**

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 23.08.2016 den neu gegründeten Bogensportverein Brixlegg NAVAJOS in das Vereinsregister aufgenommen. Der Verein hat am 12.10.2016 um die Auszahlung der jährlichen Vereinsförderung angesucht. Diesem Ansuchen wurde allerdings kein Kassabericht beigelegt.

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.05.2013 beschlossen, dass die jährliche Vereinsförderung nur bei Vorliegen nachfolgender Bedingungen ausbezahlt wird:

- a) Antragsstellung bis 15.10. jeden Jahres
- b) Vorlage Kassabericht der letzten Jahreshauptversammlung

Die Gemeindeverwaltung hat dem Verein Navajos die Vereinsförderung für das Jahr 2016 nicht überwiesen, da dem Antrag kein Kassabericht beigelegt war.

Die Vereinsvertreter haben im Jänner 2017 die Auszahlung der Vereinsförderung für das Jahr 2016 reklamiert. Nachdem mitgeteilt wurde, dass die Auszahlung aufgrund des fehlenden Kassaberichtes nicht erfolgte, wurde mitgeteilt, dass der Verein erst im letzten Jahr gegründet wurde und daher zum Zeitpunkt der Antragsstellung noch kein Kassabericht vorgelegt ist. Dieser wurde nun am 09.01.2017 mit der Bitte um Auszahlung der Vereinsförderung für das Jahr 2016 nachgereicht.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, dem neu gegründeten Bogensportverein Brixlegg NAVAJOS die nicht ausbezahlte, laufende Subvention für das Jahr 2016 nachträglich zu gewähren.*

---

**4.3. Landjugend Brixlegg - Ansuchen Zuschuss Ankauf Vereinsjacken**

Die Landjugend Brixlegg hat insgesamt 51 Vereinsjacken im Gesamtwert von € 3.238,50 gekauft. Der Preis je Jacke beträgt somit € 63,50.

Der Obmann der Landjugend Brixlegg, Herr Roman Haberl, stellt mit email vom 18.01.2017 den Antrag auf einen Zuschuss für die Finanzierung der Vereinsjacken.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an die Landjugend Brixlegg für die Anschaffung der Vereinsjacken einen Zuschuss von € 13,50 je Jacke zu leisten. Bei insgesamt 51 Jacken ergibt dies eine Subvention von € 688,50.*

#### **4.4. Skate & Board Club 31 - Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben 2016**

---

Die Kassierin des Skate & Board Club 31, Vera Margreiter, stellt mit Schreiben vom 04.01.2017 den Antrag auf Erlass der Gemeindeabgaben 2016 in Höhe von € 830,33. Diese Gemeindeabgaben wurden vom Verein während des Jahres 2016 bezahlt.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, an den Verein Skate & Board Club 31 die im Jahr 2016 bezahlten Gemeindeabgaben in Höhe von € 830,33 zu vergüten.*

#### **4.5. Volkstheaterverein - Nachlass Gemeindegebühren 2016**

---

Der Theaterverein Brixlegg ersucht mit Schreiben vom 23.01.2017 um Nachlass der im Jahr 2016 angefallenen Gemeindegebühren.

**Beschluss:**

*Vom Gemeinderat wird einstimmig beschlossen, dem Theaterverein Brixlegg die Gemeindegebühren 2016 (Wasser, Müll, Kanal) in der Höhe von € 202,34 als einmalige Kulturförderung zu erlassen.*

#### **4.6. Volkstheaterverein - Zinsübernahme für Kreditkonto 2016**

---

Der Volkstheaterverein Brixlegg stellt mit Schreiben vom 23.01.2017 einen Antrag um Übernahme der Kreditkontozinsen 2016 für den Theaterausbau in der Höhe von € 277,80. Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 28.03.2006 die Ausfallhaftung sowie den Zinsendienst für max. 15 Jahre für das vom Theaterverein zur Sanierung des Theatergebäudes aufgenommene Darlehen in Höhe von € 20.000,-- beschlossen.

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die dem Theaterverein im Jahr 2016 entstandenen Zinsen in der Höhe von € 277,80 für das Kreditkonto 25.123.464 bei der Raiffeisen Bezirksbank Kufstein eGen vereinbarungsgemäß zu übernehmen.*

#### **5. Bildung-, Jugend- u. Freizeitausschuss-Sitzung vom 19.01.2017**

---

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll des Bildung-, Jugend- und Freizeitausschusses vom 19.01.2017.

#### **6. Kulturausschuss-Sitzung vom 17.01.2017**

---

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll des Kulturausschusses vom 17.01.2017.

##### **6.1. Amtsverzicht Ausschussmitglied Roman Haberl**

---

Herr Roman Haberl hat mit heute eingelangtem email seinen Austritt aus dem Kulturausschuss und dem Bildung-, Jugend- und Freizeitausschuss erklärt.

Dieser Amtsverzicht wird gemäß § 26 Abs. 3 Tiroler Gemeindeordnung eine Woche nach dem Einlangen der Erklärung beim Gemeindeamt wirksam und unwiderruflich.

Der Bürgermeister erklärt, dass in der nächsten Gemeinderatssitzung die Nachfolgerin bzw. der Nachfolger beschlossen werden soll. In der Zwischenzeit sind die Ersatzpersonen von Herrn Haberl zu den Sitzungen einzuladen.

## **7. Sozial- u. Wohnungsausschuss-Sitzung vom 10.01.2017 mit Beschlussfassung über:**

---

Der Gemeinderat genehmigt einstimmig das Protokoll des Sozial- und Wohnungsausschusses vom 10.01.2017 und es werden nachstehende Beschlüsse gefasst:

### **7.1. Wohnungsvergabe Badgasse 4 Top 5**

---

Frau Norma Hutle hat die Wohnung Badgasse 4 Top EG5 fristgerecht zum 31.01.2017 gekündigt. Die Wohnung hat eine Nutzfläche von 62,55 m<sup>2</sup> und die Monatsmiete inklusive Akontierung auf die Betriebs- und Heizkosten beträgt € 633,27. Es ist eine Kautions von 3 Monatsmieten zu leisten.

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Wohnung Badgasse 4 Top EG5 ab 01.02.2017 befristet auf 5 Jahre an Frau Sabrina Winkler, Kirchfeld 27, 6241 Radfeld, zu vergeben. Falls Frau Winkler die Wohnung nicht annimmt, wird diese dem vom Sozial- und Wohnungsausschuss nächstgereihten Bewerber angeboten.*

### **7.2. Wohnungsvergabe Niederfeldweg 10 b Top 10**

---

Herr Jürgen Klein hat die Wohnung Niederfeldweg 10 b Top 10 fristgerecht gekündigt und diese kann mit März/April 2017 neu besetzt werden. Die Wohnung hat eine Nutzfläche von 87,11 m<sup>2</sup> und liegt im 2. Obergeschoß. Die monatliche Gesamtmiete inklusive Akontierung auf die Betriebs- und Heizkosten beträgt € 610,88. Es ist ein Finanzierungsbeitrag von € 5.579,67 zu leisten.

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Wohnung Niederfeldweg 10 b Top 10 an Frau Erhard Janet, Hagau 78g, 6233 Kramsach, zu vergeben. Falls Frau Erhard die Wohnung nicht annimmt, wird diese dem vom Sozial- und Wohnungsausschuss nächstgereihten Bewerber angeboten.*

## **8. Beratung und Beschlussfassung über sonstige Angelegenheiten**

---

### **8.1. Tierschutzimpfung - Übernahme Kosten Blauzungenimpfung 2017**

---

Zur Bekämpfung der Blauzungenenerkrankung der Rinder werden Impfungen bei den Brixlegger Bauern durchgeführt. Die Gemeinde hat im Vorjahr die Honorarnoten der Tierärzte übernommen.

Tierarzt Dr. Schallhart hat im Jänner 2017 bereits wieder Impfungen vorgenommen und die Honorarnote an die Gemeinde übermittelt.

#### **Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die Kosten der Tierärzte für die Blauzungenimpfung der Rinder im Jahr 2017 zu übernehmen.*

### **8.2. Festsetzung der Wohn- und Pflegeheimgebühren 2017**

---

Der Gemeinderat hat in seiner Sitzung vom 13.12.2016 einstimmig beschlossen, die Al-



---

tersheim-/Pflegegebühren für das Jahr 2017 vorbehaltlich der Genehmigung durch die Landesregierung um maximal 3,5 % zu erhöhen.

Das Amt der Tiroler Landesregierung hat mit Schreiben vom 30.01.2017, GZ. Va-777-411/258, die für die Betreuung und Pflege von Personen im Wohn- und Pflegeheim der Marktgemeinde Brixlegg, St. Josefsheim, zur Verrechnung zu gelangenden Tarife festgelegt. Die Tarife werden zwischen 2,98 % und 3,17% erhöht.

**Beschluss:**

**Auf Antrag des Bürgermeisters wird die Festsetzung der Tagsätze für das Wohn- und Pflegeheim-Gebühren ab dem 01.01.2017 einstimmig wie folgt beschlossen:**

- **Wohnheim** € 45,60
- **Erhöhte Betreuung 1:** € 58,70
- **Erhöhte Betreuung 2:** € 70,70
- **Teilpflege I** € 87,50
- **Teilpflege II** € 105,60
- **Vollpflege** € 122,70

---

**9. Anträge, Anfragen und Allfälliges**

---

**9.1. Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland - Bekanntgabe Ehrenamtskoordinator/in**

Frau Mag. Ortner vom Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland ersucht mit email vom 23.01.2017 um Bekanntgabe der Kontaktdaten für die oder den Ehrenamtskoordinator/in der Marktgemeinde Brixlegg.

Die Ehrenamtskoordinatoren der Gemeinden werden zu einem Vernetzungstreffen eingeladen, um Kooperationen weiter auszubauen und Synergien zu fördern.

Auf Nachfrage des Bürgermeisters, wer sich bereit erklären würde, diese Funktion zu übernehmen, meldet sich Johannes Bangheri jun..

**Beschluss:**

*Der Gemeinderat beschließt einstimmig, Herrn Johannes Bangheri jun. als zuständige Person für die Ehrenamtskoordination beim Freiwilligenzentrum Tiroler Unterland namhaft zu machen.*

---

**9.2. Euregio-Interreg Projekt "CarSharing"**

In der gestrigen Ausgabe der Tiroler Tageszeitung wurde berichtet, dass die Marktgemeinde Brixlegg am ersten Modul des Euregio-Interreg Projekts „CarSharing Region Interreg – Oberbayern-Unterinntal“ teilnimmt.

Bgm.-Stv. Norbert Leitgeb informiert als Obmann des Umweltausschusses den Gemeinderat über dieses Projekt, das federführend von den Stadtwerken Wörgl begleitet wird. Dieses Projekt umfasst insgesamt 3 Module. Die Marktgemeinde Brixlegg nimmt am ersten Modul „Bewusstseinsbildung für Elektromobilität“ teil.

Die Kosten hierfür belaufen sich auf € 7.000,--, wovon 75 % gefördert werden. Der Beitrag der Gemeinde beträgt somit € 1.750,--, die im Budget des Umweltausschusses abgedeckt sind.

Die weiteren Module „Car-Sharing-Fahrzeug“ und „Ladeinfrastruktur“ sind mit Kosten abzüglich Förderungen von € 11.750,-- bzw. € 14.750,-- je Gemeinde verbunden.

---

**9.3. Ausschusssitzungen Abwesenheit von Mitgliedern**

Karl Baumgartner fällt auf, dass Ausschüsse bei ihren Sitzungen nicht immer vollständig besetzt sind. Grundsätzlich sollte jedes Mitglied bei einer Verhinderung die Gemeindeverwaltung rechtzeitig informieren, sodass diese umgehend das Ersatzmitglied nachberufen können.

---

Eine größere Sorgfalt der Ausschussmitglieder wird erwartet, damit Ausschüsse auch immer vollständig besetzt sind.

#### **9.4. Aufwandsentschädigung - Sitzungsgeld für Gemeinderätinnen und Gemeinderäte**

---

Christian Rupprechter spricht einen Artikel im Rofan-Kurier an, in dem über den Vorschlag 2017 berichtet wird. Unter anderem ist angeführt, dass die Personalkosten für Gemeindeamt, Gemeinderat und Personal € 3,15 Mio. betragen.

Da die Gemeinderäte der Marktgemeinde Brixlegg keine Aufwandsentschädigung bzw. Sitzungsgeld erhalten, ersucht Christian Rupprechter um Richtigstellung beim Rofan-Kurier, dass die Brixlegger Gemeinderäte ehrenamtlich tätig sind.

Der Bürgermeister erklärt, dass die Marktgemeinde Brixlegg eine der wenigen Gemeinden ist, die an die Gemeinderäte kein Sitzungsgeld ausbezahlen. Er persönlich habe kein Problem damit, sollte der Wunsch nach einer Einführung einer solchen Entschädigung bestehen.

Zur weiteren Klärung wird dieses Thema dem Gemeindevorstand zur Beratung zugewiesen und die Gemeindeverwaltung wird gebeten, sich über allfällig bestehende Richtlinien des Landes zu informieren bzw. Erhebungen bei anderen Gemeinden vorzunehmen.

#### **9.5. Niederfeldweg - Problematik LKW-Schwerverkehr**

---

Lea Ventura berichtet von gefährlichen Situationen und vom Verkehrschaos, die von Schwer-Lastkraftwagen im Niederfeldweg hervorgerufen werden. Diese Lastkraftwagen verfahren sich in die einspurige Straße des Niederfeldweges und sie stellt deshalb die Anfrage, ob nicht zusätzliche Maßnahmen zur Vermeidung von falsch fahrenden LKW getroffen werden könnten (z.B. zusätzliche Beschilderung).

Dem Bürgermeister ist diese Problematik bekannt, die häufig dadurch verursacht werden, dass die Fahrer die Anweisungen von „falsch programmierten“ Navigationsgeräten folgen. Bis dato konnte noch keine Lösung gefunden werden und der Bürgermeister ersucht um Bekanntgabe von Lösungsvorschlägen.

#### **9.6. Sportförderung Sophia Wurm - Antrag auf Zuschuss für Jahr 2017**

---

Rudolf Wurm überbringt den Antrag von Claudia und Werner Wurm auf Gewährung einer Unterstützung ihrer Tochter Sophia Wurm im Jahr 2017. Die Marktgemeinde Brixlegg hat im Vorjahr erstmalig das Tennistalent finanziell unterstützt.

Der Bürgermeister weist diesen Antrag dem Sportausschuss oder dem Gemeindevorstand zur Beratung zu.

Der Bürgermeister bedankt sich für die rege und konstruktive Mitarbeit und beschließt die Sitzung. Dieses Sitzungsprotokoll wurde in der Sitzung am \_\_\_\_\_ genehmigt.

\_\_\_\_\_  
Bürgermeister

\_\_\_\_\_  
Schriftführer

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

\_\_\_\_\_  
Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat

---

Gemeinderat